



Mühlenkamp weiter von Busbeschleunigung bedroht

Jede Menge Ärger bekam die SPD in dieser Woche im Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude zum Thema „Mühlenkamp“ zu spüren. Nachdem im letzten Jahr auf Druck der CDU zwei Planungswerkstätten zu den Veränderungen durch das Busbeschleunigungsprogramm stattgefunden hatten, wurden nun Pläne vorgestellt, die die Anregungen der Bürger kaum berücksichtigten. Über 300 Winterhuder machten ihrer Wut während der Sitzung im Goldbekhaus Luft und äußerten erneut ihre Kritik an den fragwürdigen umfassenden Eingriffen: U.a. soll die Semperstraße Durchfahrtsstraße werden, dabei ist dort eine Kita.



Vorstellung der neuen Pläne zum Mühlenkamp:

17. März, 18 Uhr

Goldbekhaus

Eine Vielzahl von Parkplätzen soll vernichtet werden und die Fußgängerwege entsprechen nicht einmal dem gesetzlichen Mindestmaß. Die Preystraße würde zu einer halben Einbahnstraße, ein tägliches Hupkonzert wäre vorprogrammiert. In einem umfassenden Antrag fordert die CDU verschiedene Maßnahmen, die Fußgängerfreundlichkeit, Sicherheit der Kinder, Parkplätze für Autofahrer und Erhalt der Bäume gewährleisten. Einen ersten Teilerfolg hat der Protest: Immerhin überarbeitet der SPD-Senat die Pläne nun nochmals. Es bleibt zu hoffen, dass in den neuen Planungen auf die Sorgen der Anwohner eingegangen wird.

Mundsburger Damm: Gefahr minimieren

Nach zwei tödlichen Unfällen in den letzten Wochen im Bereich des Mundsburger Damms muss dringend etwas an der Verkehrsführung geändert werden. Die CDU fordert daher in einem Antrag, die Ecke Mundsburger Damm/Armgarstraße übersichtlicher zu gestalten und die Armgarstraße zu einer reinen Anliegerstraße zu machen. Von vielen wird sie bereits jetzt als solche gedeutet und daher unterschätzt, da bisher auch das Rechtsabbiegen erlaubt ist. Dies führte auch zu dem traurigen Unfall der Radfahrerinnen, die von einem LKW beim Abbiegen überfahren wurde. Eine deutlichere Markierung des Fahrradwegs mit roter Farbe könnte zudem für mehr Aufmerksamkeit sorgen. Eine Änderung ist hier schnellstens nötig, damit sich solche schlimme Vorfälle nicht wiederholen.

Februar 2014

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

17.02.

Fuhlsbüttel-Langenhorn-Alsterdorf (Hummelsbütteler Landstraße 46)

18.02.

Bildung-Kultur-Sport
Umwelt, Verkehr,
Verbraucherschutz

19.02.

Jugendhilfe

20.02.

Soziales- Gesundheit-
Integration

24.02.

Barmbek-Uhlenhorst-
Hohenfelde-Dulsberg
Barmbek Basch, Saal 1

26.02.

Wirtschaft

27.02.

Stadtentwicklung

17.03.

Eppendorf-Winterhude
(Goldbekhaus)

20.03.

Bezirksversammlung

Immer 18.00 Uhr Bezirksamt
Robert-Koch-Str. 17

Nächstes Nord-Aktuell
am 21.03.2014

Mühlenteich ohne Schlamm

In der Tarpenbek nördlich des Eppendorfer Mühlenteichs soll ein Sandfang eingebaut werden, um eine EG-Wasser-rahmenrichtlinie umzusetzen, nach der bis 2015 alle Oberflächengewässer in einen guten ökologischen und chemischen Zustand gebracht werden sollen.

Für den Sandfang müssen allerdings 68 Bäume weichen, von denen leider nur 60 bis 70 Prozent ersetzt werden.

Dabei machen gerade die Bäume um das Gewässer seinen Charme aus. Die CDU fordert bei den Ersatzpflanzungen Nachbesserung.

Parkplätze am Barmbeker Bahnhof erhalten

Nach langem Stillstand bewegt sich im Umfeld des Barmbeker Bahnhofs endlich etwas. Der Umbau des Bahnhofs ist fast fertig und das Hertie-Gebäude wird in Kürze zu Gunsten eines Neubaus abgerissen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen gingen jedoch bereits viele Parkplätze verloren: Der für den Wochenmarkt genutzte Stadtplatz soll nicht mehr zum Parken genutzt werden dürfen und der P+R-Parkplatz muss für den Neubau der VBG weichen. Für Einzelhändler wie Globetrotter und seine Kunden ist dies fatal, schließlich können nicht alle Einkäufe (z.B. Kanu) im ÖPNV transportiert werden.

Die CDU fordert daher, dass die Fläche des Wochenmarktes weiter genutzt werden kann, mindestens bis die Tiefgarage unter dem neuen Hertie-Gebäude und der VBG fertig ist.

Radwege um die Außenalster

Täglich werden es mehr Radfahrer auf Hamburgs Straßen, die u.a. auch die teils maroden Wege um die Alster als Verbindung nutzen. Eine Anfrage der CDU ergab, dass die Bezirke Nord, Eimsbüttel und Mitte in Planungen für eine veränderte Radwegführung um die komplette Außenalster stecken. Neben einer umfassenden Änderung der Verkehrssituation bedeutet dies allerdings auch Eingriffe in das Landschaftsbild der Alster. Im Bezirk Nord könnten hiervon die zum Spazieren beliebten Straßen Fernsicht, Krugkoppel, Bellevue und Schöne Aussicht betroffen sein. Die CDU fordert daher, bei den Planungen Stadt- sowie Gartenplaner mit einzubeziehen.

Sprechstunde am 18. März

Kommen Sie einfach von 17:00 bis 17:45 Uhr in unsere Geschäftsstelle, Lokstedter Weg 24. Stellen Sie Fragen, geben Sie uns Hinweise auf Probleme vor Ort. Es erwartet Sie Christine Brüggemann, Sprecherin der CDU-Fraktion für Gesundheit und Integration.



INITIATIVEN DER CDU-FRAKTION

[Straßenschäden](#)

[Trampelpfad Rathenaustraße](#)

[Busbeschleunigung am Mühlenkamp stoppen - Ideen der Planungswerkstadt umsetzen](#)

[Bunkerabriss Forsmannstraße](#)

[Parkplätze Naturbad Kiwittsmoor](#)

[Rotbuchenfällung](#)

[Entsorgung von Fahrradleichen](#)

[Schreckgespenst Buslinie vertreiben - Keine Linie durch Fernsicht, Gellertstraße und Poelchaukamp](#)

[Radwegführung um die Außenalster](#)

[Asphaltierung von Grünanlagen](#)

[Vandalismusschäden im Nahverkehr](#)

[Parkplätze am Barmbeker Bahnhof erhalten](#)

[Steuerformulare Kundenzentrum Fuhsbüttel](#)